

PGR-Sitzung 31.01.2024, 19.00–21.30 Uhr

PFARRGEMEINDERAT

Ort: Gemeindeheim St. Joseph, Geitlingstr. 13

PROTOKOLL:
ANN-KATHRIN GENSTER

Anwesend: Renate ABheuer, Burkhard Bukowski, Tobias Feldmüller, Ann-Kathrin Genster, Melanie Gleim, Michael Kemper, Eva Kirchberg, Lukas Klein-Wiele, Stefanie Krömker, Pascal Mucha, Katja Pfingsten, Stephanie Rösen, Barbara Wagner, Sabine Wilinski

Entschuldigt: Johanna Germing, Christian Nolte, Pia Scholz

TOP 0 - Begrüßung und geistliches Wort	
Begrüßung durch den Vorstand Melanie Gleim beginnt die Sitzung mit einem geistlichen Impuls aus dem Buch „Mut ist Kaffetrinken mit der Angst“ von Susanne Niemeyer.	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
/	/

TOP 1 – Formalia	
<ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2023: Das Protokoll ist einstimmig angenommen - Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung: <ul style="list-style-type: none"> o TOP 2 Ergänzung: Bericht aus dem Pastoralteam o TOP 3 Ergänzung: Änderungen im Pfarreileitungsteam 	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
/	/

TOP 2 – Berichte
<p>Rückblick Weihnachten (Gottesdienstordnung)</p> <p>Kirchorte</p> <p>Aus allen Kirchorten erfolgt ein kurzer Bericht über die Weihnachtsfeiertage:</p> <p>St. Gertrud</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinderchristmette wurde sehr gut angenommen; weniger Kinder, mehr Erwachsene - Krippengestaltung wurde gut angenommen - Christmette war einigermaßen besucht - 1. Weihnachtstag und 2. Weihnachtstag wie ein normaler Sonntagsgottesdienst <p>St. Marien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krippenfeier war sehr gut besucht

- Christmette war gut besucht
- 2. Weihnachtstag wie ein normaler Sonntagsgottesdienst

St. Johannes

- Familienkrippenfeier mit interaktivem Krippenspiel wurde sehr gut angenommen
- Christmette war einigermaßen besucht
- Messe am 1. Weihnachtstag wurde nicht vermisst

St. Joseph

- Krippengang wurde gut besucht
- Christmette war gut besucht; verschiedene Gesichter gesehen → langes Beisammensein im Nachhinein
- Messe am 1. Weihnachtstag wurde nicht vermisst
- 2. Weihnachtstag wie ein normaler Sonntagsgottesdienst

Herz Mariä

- Krippenspiel mit Mitwirkung von Kommunionkindern und Messdienern wurde sehr gut angenommen
- Christmette war gut besucht
- Messe am 1. Weihnachtstag wurde nicht vermisst

Maria Magdalena

- Krippenspiel wurde auch sehr gut angenommen
- Adventliche Vorgestaltung hat die Menschen abgeholt
- Christmette von Menschen aus der gesamten Pfarrei besucht und wurde gut angenommen
- 1. Weihnachtstag machten sich viele Menschen aus der gesamten Pfarrei auf den Weg
- 2. Weihnachtstag war wie eine normale Sonntagsmesse besucht

Pastoralteam

Der digitale Gottesdienst ist kurzfristig abgesagt worden, eine erneute Absage sollte im kommenden Jahr vermieden werden. Des Weiteren wird eine bessere Kommunikation über die Inhalte der Feiern erfolgen.

Da in diesem Jahr der 4. Adventssonntag und der heilige Abend auf einen Tag fielen, fand in den A-Standorten der normale Sonntagsgottesdienst statt. Das Feiern der Messen hat sich an beiden Orten rentiert.

Bericht aus dem Pastoralteam

Vom 17.03-23.03.2024 ist die Zeit des ewigen Gebets in unsere Pfarrei. Für dieses Jahr werden folgende Absprachen für das ewige Gebet getroffen:

- Unter der Woche soll es nach den Messfeiern in jeder Kirche eine Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetungszeit und anschl. eucharistischem Segen geben.

<ul style="list-style-type: none"> ○ In St. Gertrud soll am Freitag nach der Hl. Messe bis 12 Uhr Aussetzung sein, anschl. eucharistischer Segen. ○ In St. MM soll es am Freitagabend einen Lobpreis mit Nikodem Chronz geben. 	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
/	/

TOP 3 – Feedback an das Pfarreileitungsteam / Änderungen im Pfarreileitungsteam	
<p>Aufgrund des Feedbacks an das Pfarreileitungsteams durch den PGR kam es zu kleinen Änderungen in der Struktur des Pfarreileitungsteams:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stefanie Krömker setzt ihren Schwerpunkt zukünftig bei der KV-Arbeit und verlässt damit den PGR - Barbara Wagner ist zukünftig als Teil des Pfarreileitungsteams im PGR tätig (nicht als ehrenamtliches Mitglied) und dadurch im Team des PGR-Vorstands vertreten <p>Da mehrere PGR-Mitglieder ausgeschieden sind, wird jeweils ein/e weitere/r Vertreter*in für Herz Mariä und St. Joseph angestrebt.</p>	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
Neue Vertreter*innen für Herz Mariä und St. Joseph suchen	Eva Kirchberg, zeitnah Burkhardt Bukowski, zeitnah

TOP 4 – PEP	
<p>Dem PGR liegt der Beschluss vor, dass PEP-Projekt „Digitale Kirche“ in die Regelarbeit zu überführen. In der Beratung des Pastoralteams gab es eine grundsätzliche Zustimmung zur Überführung des PEP-Projekts. Die Digitale Kirche umfasst große und kleine Initiativen, die in dem Team Berücksichtigung finden (z.B. Online Bibel teilen, Online Gottesdienste usw.) und dadurch vernetzt werden sollen. Auch Ehrenamtliche werden zukünftig in die Durchführung miteingebunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpartner: David Knepper, Ralf Tietmeyer, Lukas Klein-Wiele <p style="text-align: center;">PGR stimmt einstimmig der Beschlussvorlage zu</p> <p>Der vorliegende Beschluss befasst sich mit dem Projektende „Charismenorientiertes Ehrenamtsmanagement“</p> <p style="text-align: center;">PGR stimmt einstimmig der Beschlussvorlage zu</p> <p>Der Aspekt des Ehrenamtsmanagements soll am Gremientag im Herbst erneut angegangen werden.</p>	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

/	/
---	---

TOP 5 – Teams in pastoralen Handlungsfeldern

Team vor Ort „Herz Mariä“ – Umgang mit des PGR in Bezug auf den Brief von Barbara Wagner (siehe Anhang)

Einige Vertreter*innen des Vorstands des PGRs sowie Michael Kemper als Teil des Pfarreileitungsteams werden am 14.03 in das Team vor Ort gehen, um sich einen Überblick über die Lage zu schaffen. Das Team vor Ort meldet zurück, dass es schon häufiger Wechsel im Team gab (ohne Rücksprache mit dem PGR). Daher kam im Team Verwunderung auf.

Anlässlich dieser Situation und weiterer Unklarheiten nehmen Pastoralteam und PGR allgemein Unklarheiten bei der Gestaltung von pastoralen Handlungsfeldern wahr. Dabei stellt sich die Frage nach der Präsenz von Kirche vor Ort. Dieser Aspekt ist im Votum verankert.

Folgende Aufgaben ergeben sich:

- Es gilt die Leitlinien der Teams im pastoralen Handlungsfeldern zu überprüfen
- Reflexion anregen → „Wie können wir inhaltlich, unter dem Mantel des PEP-Projekts am jeweiligen Standort, in den pastoralen Handlungsfeldern arbeiten?“
- Frage nach der Begleitung der pastoralen Handlungsfelder stellt sich
- Weitere Erhöhung der Komplexität: Team vor Ort als Sensoren des Stadtteils
- Austausch im und mit Pastoralteam, PGR, Teams im pastoralen Handlungsfeld anregen

Beauftragung des Teams „KuKuK“

Die Zugewandtheit zur gesamten Pfarrei wird vom PGR befürwortet.

PGR stimmt einstimmig der Beschlussvorlage zu

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Leitlinien der Teams im pastoralen Handlungsfeldern prüfen	Ansprechpartner*innen der Teams vor Ort, zeitnah

TOP 6 - Fronleichnam

Klärung der Rahmenbedingungen und Bildung eines Arbeitskreises

In diesem Jahr sind erneut drei Wege angedacht. Die gesammelten Erfahrungen aus dem letzten Jahr befürworten eine ähnliche Planung wie im letzten Jahr (Familienweg, Fahrradprozession, klassische Prozession) + Angebot für Mobilitätseingeschränkte

Es wird angeregt das Allerheiligstes (Monstranz) bei der klassischen Prozession mitzutragen. Zu dem sollen Angebote geschaffen werden, um alle Menschen abzuholen.

Es bildet sich ein Arbeitskreis zur Setzung der Rahmenbedingungen:

- Pascal Mucha, Michael Kemper, Sabine Wilinski, Stefanie Krömker + Mitglieder aus dem Pastoralteam
 - o Kirchenmusiker wird angefragt
 - o Wortgottesdienstleiter*innen werden angefragt

Termin: 14.02, 20.00 Uhr im Magma

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Weitere Teilnehmer*innen für den Arbeitskreis anwerben	Burkhard Bukowski fragt Wortgottesdienstleiter*innen an, zeitnah Michael Kemper fragt Nikodem Chronz an, zeitnah

TOP 7 – Verschiedenes

Tonanlage St. Gertrud

- Es gab Probleme mit der Beschallung in St. Gertrud
 - o Probedurchlauf einer Anlage läuft (14 Tage)
 - o Feedback gewünscht

Vorschlag: regelmäßige Ansagen vor dem Gottesdienst durch die Lektor*innen

Die Ansagen beinhalten:

Welcher Sonntag gefeiert wird; den oder die Zelebrant*in; Intentionen; Beigesetzte Menschen der Woche, Täuflinge, ggf. Zweck der Kollekten

Weitere Vermeldungen werden weiterhin im Gottesdienst kommuniziert. Die Ansage wird kurz vor Beginn des Gottesdienstes erfolgen. Da viele Menschen erst kurz vor Beginn ihren Platz einnehmen.

Stadtkatholikenrat

- Einladung zur Nacht der offenen Kirchen 31.08.2024, ca. 17.00–24.00 Uhr (ökumenisch)
 - o Findet statt, wenn genug Kirchen daran teilnehmen
 - o A-Standort würden daran teilnehmen

Gemeindefeste

- St. Maria Magdalena (16.06): Eintägiges Gemeindefest
- St. Marien: kein Gemeindefest, aber verschiedene Aktionen (z.B. Frühstück nach der Messe)
- St. Johannes: kein Gemeindefest
- St. Joseph: (30.06): Eintägiges Gemeindefest

Vereinbarung	Wer und bis wann?
/	/